



Sensationelle Schrift.

(Z)

Paderborn, 16. August 1900.

Nur auf ausdrückliches Verlangen!

P. P.

Binnen kurzem erscheint:

Theologische Fakultäten und Tridentinische Seminarierien.

Ein Wort zur Aufklärung und Verständigung

Von

Prälat Dr. Franz Heiner,

Professor an der Universität Freiburg i. Br.

Preis ca. 1 M 50 ₤ ord.

Auf die in letzter Zeit hauptsächlich aus Anlaß der Straßburger Fakultätsfrage gemachten heftigen und oft niedrigsten Angriffe auf die katholisch-theologischen Fakultäten der Hochschulen Deutschlands weist Prälat Heiner nun in seiner Schrift nicht bloß die Verdächtigungen, falschen Anschuldigungen und irrigen Anschauungen entschieden zurück, sondern zeigt auch die Notwendigkeit ihres Bestandes im Interesse der katholischen Sache. Die ganze Arbeit bildet nicht bloß eine offene und warme Apologie der theologischen Fakultäten, sondern auch des an denselben gebildeten Klerus, sowie der selbst in manchen Kreisen verkannten katholischen Studentenkorporationen, ohne dabei der Existenzberechtigung der Seminarierien zu nahe zu treten. Die Frage, ob „Theologische Fakultäten oder Seminarierien“, beantwortet der Verfasser mit dem Satz: „Theologische Fakultäten und Seminarierien“. Wenn irgend jemand berechtigt ist, in dieser Lebensfrage der katholischen Kirche in Deutschland mitzusprechen, dann dürfte es der durch seine entschieden kirchliche Richtung, seine litterarische Thätigkeit als Schriftsteller auf kirchenrechtlichem und kirchenpolitischem Gebiete rühmlich bekannte Professor, Prälat Dr. Heiner sein.

Die Schrift ist in der That geeignet, zahlreiche Mißverständnisse bezüglich der theologischen Fakultäten zu zerstreuen und Vorurteile gegen das theologische Studium an den deutschen Hochschulen zu heben, und wird in Fakultäts- und auch Seminarierienkreisen, in katholischen, besonders geistlichen Kreisen großes Interesse erregen.

Da bei ihrer Wichtigkeit starke Nachfragen zu erwarten sind, so kann ich

==== nur auf Verlangen ====

senden; à cond.-Bestellungen mit gleichzeitiger fester Bestellung finden zunächst Berücksichtigung.

Ferdinand Schöningh.

Neu, nur einmal angezeigt.

(Z) Am 1. September erscheint:

Kupferdruck Portrait des Feldmarschall Grafen Waldersee.

(Estampe-Miniature 16×25.)

— 50 ₤ ord., 30 ₤ netto, bar 13/12. —

Meisterhafte Kreidezeichnung in Ulanenuniform von
Hermann Torgler.

Der Name des Feldmarschalls geht rings um den Erdball, daher Massenabsatz ausser Frage.

Gleichzeitig erscheinen wieder:

10 Blatt **neue Estampes.** Wohlfeile Ausgabe (16×25).

à 50 ₤ ord., 30 ₤ netto, 13/12 gemischt.

Friedrich Adolf Ackermann Kunstverlag
in München, 6 Maximilianstr. 6.

G. Hirth's Verlag

— in München und Leipzig. —

(Z) Als

Richard Wagner- Nummern der „Jugend“

erscheinen

Nr. 39 vom 22. September und

Nr. 41 „ 6. Oktober 1900

mit künstlerischen und litterarischen
Beiträgen von

A. Jank, W. Püttner, R. M. Eichler,
L. v. Zumbusch, Fidus, Fr. Erler,
A. Schmidhammer, G. Segontini, H. Thoma,
L. Gedon, H. St. Chamberlain, Lichten-
berger, M. v. Seydel etc. etc.

Preis jeder Nummer 30 ₤ ord., 20 ₤ no.
u. 7/6.

In Kommission in beschränkter Anzahl!
Verlangzetteln anbei.

Hochachtungsvoll

München. G. Hirth's Verlag.

(Z) In Kürze erscheint und wird nur auf
Verlangen versendet:

Taschenbuch für Gymnasiasten und Realschüler.

Achte, verbesserte u. vermehrte Auflage.

Enthaltend

Tabellen, Jahreszahlen und Formeln

aus der

Welt-, Kirchen-, Litteratur- und Kunst-
geschichte, der Mathematik, Astronomie,
Physik, Chemie, Naturkunde u. Geographie,

nebst einer Uebersicht der Maass-,
Gewichts-, Münz-Systeme u. Chronologie.

Es enthält keinen Kalender und bleibt
daher für lange Zeit brauchbar.

Preis kart. 2 M

(eleg. geb. 2 M 25 ₤ nur fest).

— Auslieferung nur bei Herrn H. Haessel
in Leipzig. —

Verlag von Wilhelm Violet
in Dresden.